

## BESETZUNG

Lucy Ursula Hesse von den Steinen

Eva Cora Burggraaf
Lucy Ursula Hesse von den Steinen
Adam Topi Lehtipuu
Lucifer Georg Nigl
Die Jeriko Julie Kaufmann

Die Rumata Elena Tsallagova,
Heike Grötzinger, Annamária Kovács
Der Skelton Kevin Connors
Der Strugatzi Christoph Pohl
Der L Nikolay Borchev
Der Arkanar Christian Rieger
Der Boris Wolfgang Bankl

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

## BIOGRAPHIEN

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

Deutschlandradio Kultur überträgt am 27. Februar ab 19.05 Uhr eine Aufzeichnung der Uraufführung.

**Deutschlandradio Kultur**  
in München auf UKW 96.8 MHz

© Schott Music Int.

THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2009/2010

war Kostümmitarbeiterin bei Produktionen von Robert Wilson, Luc Bondy, Jürgen Flimm, Peter Stein und Peter Sellars bei den Salzburger Festspielen, Wiener Festwochen, am Opernhaus Zürich, Théâtre du Châtelet, an der Oper Amsterdam u.a. 2004 entwarf sie die Kostüme für Jan van de Puttes *Wet Snow* beim Holland Festival, 2007 für *Tannhäuser* an der Oper Erfurt und *Fidelio* an der Opéra National de Bordeaux sowie 2008 für Pascal Dusapins *Passion* beim Festival Aix-en-Provence. 2009 war sie Mitarbeiterin von Viktor&Rolf bei Robert Wilsons *Freischütz*-Inszenierung in Baden-Baden. Diese Spielzeit gestaltet sie die Kostüme für Rebecca Horns Inszenierung von *Elektra* am Staatstheater Wiesbaden.

LICHT
**Michael Bauer**, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2009/10: u.a. *L'elisir d'amore*, *Palestrina*, *Jenůfa*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*.

VIDEO
**Silke Holzach** studierte Architektur. Seit 2006 ist sie Leiterin der Videoabteilung der Bayerischen Staatsoper. Sie entwarf Lichtprojektionen u.a. für *Alice in Wonderland*, *Der fliegende Holländer*, *Le Corsaire*, *liebe, nur liebe*, *Così fan tutte*, *Zugvögel* und *100 Jahre Ballets Russes*. Im Teatro Romano in Verona realisierte sie das 3D-Video Bühnenbild für *Sturm*, zudem Kamera- und Postproduction-Arbeiten für diverse Dokumentarfilme des Bayerischen Fernsehens und für die Akademie der Wissenschaften.

EVA
**Cora Burggraaf** studierte am Königlichen Konservato-

rium in Den Haag und wurde anschließend Mitglied der Benjamin Britten International Opera School am Royal College of Music in London, wo sie ihre Ausbildung 2004 abschloss. Sie trat an Opernhäusern wie dem Royal Opera House Covent Garden (Bella in *A Midsummer Marriage*), der San Franciso Opera (Sussanna in *Le nozze die Figaro*) sowie der Nederlandse Opera Amsterdam (Zerlina in *Don Giovanni*) auf und gab 2008 ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen als Stéphano (*Roméo et Juliette*). Auch auf dem Konzertpodium feierte sie Erfolge: Neben Auftritten in Amsterdam, London, New York, Barcelona und Montreal wurde sie von der European Concert Hall Organisation als „Rising Star“ für die gleichnamige Konzertserie 2009/10 ausgewählt.

LUCY
**Ursula Hesse von den Steinen** wurde in Köln geboren und absolvierte ihr Studium an der Hochschule der Künste Berlin. Als Mitglied des Ensembles der Sächsischen Staatsoper Dresden sang sie Cherubino (*Le nozze di Figaro*) sowie die Titelpartien in *La Cenerentola* und *L’Italiana in Algeri*. 2002 gab sie ihr Debüt an der Opéra Bastille in Paris als Anna in Kurt Weills *Die sieben Todsünden*. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Carmen, Donna Elvira (*Don Giovanni*), Giulietta (*Hoffmanns Erzählungen*) und Marie (*Wozzeck*). Mit ihrer Interpretation der Fricka (*Das Rheingold*) in Karlsruhe 2005 verschaffte sie sich große Bekanntheit. In den vergangenen Spielzeiten war sie in Köln, Nürnberg, Paris, Lille und London verpflichtet. Auf dem Konzertpodium singt sie zahlreiche Werke zeitgenössischer Musik.

ADAM
**Topi Lehtipuu**, geboren in Australien, studierte Klavier und Violine an der Sibelius Akademie in Helsinki, später Chorleitung und Gesang. Sein Bühnendebüt gab er als Albert Herring an der Vantaa Opera, gefolgt von der Interpretation des Tamino (*Die Zauberflöte*) am Théâtre des Champs-Élysées Paris. Neben den Hauptrollen in Mozarts Opern trat er u.a. in Händels

## BIOGRAPHIEN

Die **Oper** ist ein Musiktheater, bei dem Gesang und Musik zusammengeführt sind. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird.

*Jephta* an der Opéra du Rhin Straßburg, in *Iphigénie en Tauride* in Brüssel, als Orfeo (*Orfeo ed Euridice*) in Paris sowie an den Opernhäusern in Los Angeles, Berlin, Zürich, London, Madrid, beim Glyndebourne Festival und den Salzburger Festspielen auf.

LUCIFER
**Georg Nigl**, geboren in Wien, war als Kind Sopran-solist der Wiener Sängerknaben. Während der Schulzeit führte ihn seine Begabung als Schauspieler an das Wiener Burgtheater. Seine Ausbildung zum lyrischen Bariton erhielt er an der Hochschule für Musik in Wien. In der Spielzeit 2005/06 war er in der Titelpartie von Pascal Dusapins Oper *Faustus, the last night* an der Berliner Staatsoper zu erleben, gefolgt von seinem Debüt bei den Salzburger Festspielen in *Eugen Onegin*. 2007/08 debütierte er am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel mit einem Lieder-abend und an der Mailänder Scala als Wozzeck. Bei den Wiener Festwochen übernahm er die Titelpartie in *Jakob Lenz* von Wolfgang Rihm und die Rolle des Lui in der Uraufführung *Passione* von Pascal Dusapin beim Festival d’Aix-en-Provence. Nigl gilt als beson-ders profilierter Interpret zeitgenössischer Musik.

DIE JERIKO
**Julie Kaufmann**, geboren in Iowa/USA, erhielt ihre Ausbildung an der Universität ihrer Heimatstadt, in Zürich und an der Hamburger Musikhochschule. Erste Bühnengagements führten sie nach Hagen und Frankfurt. Von 1983 bis 1996 war sie Ensemble-mitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Zdenka (*Arabella*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Norina (*Don Pasquale*), Luise (*Der junge Lord*), Atalanta (*Xerxes*) und Musetta (*La bohème*) sang. Als Gast war sie u.a. am Londoner Royal Opera House Covent Garden, an der Deut-schen Oper Berlin und bei den Salzburger Festspie-len zu erleben. 1991 wurde sie zur Bayerischen Kam-mersängerin ernannt. Seit 1999 ist sie Professorin an der HdK Berlin für Gesang und Operndarstellung. 2000 erhielt sie den Bayerischen Verdienstorden.

Die **Oper** ist ein Musiktheater, bei dem Gesang und Musik zusammengeführt sind. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird.

DIE RUMATA
**Elena Tsallagova**, geboren in Vladikavkaz, Russland, studierte u.a. am Konservatorium in St. Petersburg und bei Ileana Cotrubas. 2006 wurde sie Mitglied im Young Artists Programme der Opéra National de Paris, wo sie in der Spielzeit 2007/08 Partien wie Ita-lienische Sängerin (*Capriccio*), Despina (*Così fan tutte*) und Stimme des Falken (*Die Frau ohne Schatten*) übernahm. 2007 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen als Zelmira in Haydns *Armida*. Kürzlich gab sie ihr Debüt in Großbritannien als Nannetta (*Falstaff*) in Glyndebourne. Seit der Spielzeit 2008/09 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Musetta (*La bohème*), Zerli-na (*Don Giovanni*), Creusa (*Medea in Corinto*), Isotta (*Die schweigsame Frau*), Despina (*Così fan tutte*).

**Heike Grötzing**er studierte Gesang an der Musikhoch-schule Köln. Nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. 1999 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 der Bayerischen Staatsoper. Gastengagements führten sie u.a. nach Hagen, Kiel, Weimar, Enschede und Montepulciano. Sie sang Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Frau Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*). Die Partie der Siegrune (*Der Ring des Nibelungen*) sang sie in Valencia sowie beim Festi-val d’Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Mercédès (*Carmen*), Margret (*Wozzeck*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*).

**Annamária Kovács** schloss ihr Gesangsstudium an der Budapester Franz Liszt-Akademie ab. 1990 kam sie ins Ensemble der Ungarischen Staatsoper, wo sie die großen Alt-Partien verkörpert. Zu ihrem Repertoire gehören Judith (*Herzog Blaubarts Burg*), Carmen, Mutter in Sándor Szokolays *Bluthochzeit*, Klytämnestra (*Elektra*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Erda (*Das Rheingold, Siegfried*) und Waltraute (*Götter-*

*dämmerung*). Häufig tritt sie in zeitgenössischen Opern auf. Großen Erfolg feierte sie in György Ligetis *Le grand macabre*.

DER SKELTON
**Kevin Connors**, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er fest ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedge-sang. Zahlreiche Gastverpflichtungen führten ihn ins In- und Ausland. 1995 debütierte er an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Baye-rischen Staatsoper 2009/10: u.a. Don Curzio (*Il nozze di Figaro*), Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), L’aumônier (*Dialogues des Carmélites*), Spoletta (*Tosca*), Andres (*Wozzeck*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

DER STRUGATZI
**Christoph Pohl**, geboren in Hannover, studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Thea-ter Hannover. Nach ersten Erfahrungen bei den Domstufenfestspielen in Erfurt, an der Kammeroper Schloss Rheinsberg und bei den Göttinger Händel-festspielen wurde er 2003 Mitglied des Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2005/06 ist er Ensemblemitglied der Semperoper Dresden, wo er in Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*) und Shaunard (*La bohème*) auftrat. 2006 debütierte er bei den Salzburger Festspielen. 2007 sang er Wolfram (*Tannhäuser*) am Theater Erfurt und der Semperoper, 2008 Ottokar (*Der Freischütz*) an der Bayerischen Staatsoper.

DER L
**Nikolay Borchev** studierte am Moskauer Tschaikows-ky-Konservatorium sowie an der Hochschule Hanns Eisler in Berlin. Im Herbst 2003 wurde er Mitglied des Jungen Ensembles, 2004 Ensemblemitglied der

Bayerischen Staatsoper. Auftritte führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Hamburg (Figaro in *Il barbiere di Siviglia*), Frankfurt und Brüssel (Dandini in *La Cenerentola*), Leipzig (Marcello in *La bohème*), Baden-Baden (Albert in *Werther*) sowie Basel und Düssel-dorf (Titelpartie in Monteverdis *L’Orfeo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Barbier (*Die schweigsame Frau*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Guglielmo (*Così fan tutte*).

DER ARKANAR
**Christian Rieger** aus Neumarkt studierte an der Mu-sikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Opern-debüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staats-theaters Karlsruhe. Seit 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Altgesell (*Jenůfa*), Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Schaunard (*La bohème*), Dr. Falke (*Die Fleder-maus*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*).

DER BORIS
**Wolfgang Bankl**, geboren in Wien, erhielt eine Violinausbildung und studierte Technische Physik, bevor er zum Gesang an das Wiener Konservatorium wechselte. Erste Engagements führten ihn an die Kammeroper Wien; von 1989 bis 1993 sang er im Ensemble des Opernhauses Kiel. 1992 war er als Tier-bändiger und Athlet (*Lulu*) am Tiroler Landestheater. Seit 1993 ist er Ensemblemitglied der Wiener Staats-oper, wo er neben Mozart-Rollen mit Partien wie Großinquisitor (*Don Carlo*), Baron Ochs auf Lerchen-au (*Der Rosenkavalier*) und Zirkusdirektor (Friedrich Cerhas *Der Riese vom Steinfeld*) auftrat. Gasten-gagements führten ihn u.a. nach Mailand, Zürich, Hamburg, Barcelona, Salzburg, Bregenz, Tokio, Tel Aviv und Paris. 2000 gründete er das fahrende Kam-mermusikfestival Giro d’arte, das sich in erster Linie Zeitgenössischem widmet.

# Die Tragödie des Teufels

## Peter Eötvös

## Albert Ostermaier



|  |
|--|
| <b>Sonntag, 28. Februar 2010</b><br><b>Nationaltheater</b>   |
| 5. Abonnement Serie 16   |
| Komisch-utopische Oper in zwölf Bildern  |
| Auftragswerk der Bayerischen Staatsoper  |
| Mit deutschen Übertiteln   |
| Musikalische Leitung<br><b>Peter Eötvös; Christopher Ward</b><br>Inszenierung <b>Balázs Kovalik</b><br>Installation <b>Ilya und Emilia Kabakov</b><br>Kostüme <b>Amélie Haas</b><br>Licht <b>Michael Bauer</b><br>Video <b>Silke Holzach</b><br>Dramaturgie <b>Olaf A. Schmitt</b> |

Die **Oper** ist ein Musiktheater, bei dem Gesang und Musik zusammengeführt sind. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird.

Die **Oper** ist ein Musiktheater, bei dem Gesang und Musik zusammengeführt sind. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird. Die Oper ist ein Theater, bei dem die Handlung durch Gesang und Musik erzählt wird.

Mit freundlicher Unterstützung der **Ernst von Siemens Musikstiftung**